



Embodied Peacework as a Creative Process

20.-22. März 2017

„Embodied Peacework as a Creative Process“ ist ein 3-tägiger Workshop verstanden als Einladung und Ermutigung zur Kreativität. Er richtet sich explizit an alle internationalen Studierenden im Master Programm *Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung* und im Master Programm *Sozialwissenschaften* der Universität Augsburg. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Studierenden und die Fragen, wer bin ich als Autorin und was bedeutet es für einen selbst, sich mit den Themen Frieden, Konflikt, Gewalt und Ungleichheit gerade auch in einem internationalen Kontext auseinanderzusetzen.

Daher möchten wir im ersten Teil des Workshops (20.-21.03) mit universitären Gewohnheiten brechen, Tische und Stühle zur Seite schieben und durch gezielte Körperarbeit wie Theaterpädagogik, Gestalttherapeutische Ansätze, Methoden gewaltfreier Kommunikation und Kreativitätstechniken, Introspektionen und Selbstreflexionen anregen. Es geht um Ressourcenfindung, bei der Kreativität als sozialer Akt verstanden wird. Konkret wird es in den ersten beiden Tagen dann darum gehen, Themen für Haus- oder Abschlussarbeiten in einem kreativen Prozess der Bewegung und Collagenarbeit zu entwickeln und zu stärken.

Im zweiten Teil des Workshops (22.03) werden wir uns dann den einzelnen Themenstellungen widmen. In so genannten Cross-Readings werden wir jede erarbeitete (oder mitgebrachte) Fragestellung sowohl formal und inhaltlich besprechen, als auch in den Austausch darüber kommen, wie wir mit unseren Themen verbunden sind und wie wir über Gewalt, Frieden und Konflikt arbeiten können, ohne, unsere eigenen Bedürfnisse und den eigenen Frieden zu übersehen.

Ziel des Workshops ist durch Kreativität die Bereitschaft zum Eingehen des Risikos, sich mit vielen seiner Facetten zu zeigen, zu stärken, um so in einen ehrlichen Kontakt mit sich selbst und der eigenen Arbeit zu kommen.

Datum/Zeit: 20. März (9:30 – 17:00 h)/ 21. März (9:00 -14:00)/22. März (9:30-17:00h)

Ort: N.N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Teilnahmegebühr: keine

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung per Email an: rebecca.gulowski@phil.uni-augsburg.de **bis spätestens 8. 03. 2017.**

Leitung: Karin Michalek/Rebecca Gulowski

Organisation: Rebecca Gulowski und ASKA e.V.

Karin Michalek, M.A. arbeitet neben ihrer Ausbildung zur Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie) mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Sie hat einen Magister in Politikwissenschaft/Politische Bildung und einen Master in Peace Studies der Universität Innsbruck. Sie hat als Peacemaker in Israel, der Slowakei und in Indien, sowie fünf Jahre als Student Advisor und Facilitator im MA Peace, Development, Security and International Conflict Transformation des UNESCO Chair for Peace Studies gearbeitet und dort internationale Studierende begleitet.